

## Stationärer Aufenthalt in der Kleintierklinik Frank

Ihr Tier muss aufgrund einer schweren Erkrankung, für eine geplante Operation oder als Notfallpatient zur stationären Versorgung aufgenommen werden. Da wir wissen, dass dies sowohl für Sie als auch für Ihr Tier eine ungewohnte Situation ist, möchten wir Ihnen im Folgenden den Ablauf auf unserer Station etwas näherbringen und mögliche Fragen beantworten, um Ihnen die Situation etwas zu erleichtern.

### Was passiert nach der stationären Aufnahme noch mit meinem Tier?

Nachdem Ihr Tierarzt/Ihre Tierärztin Ihr Tier zur stationären Aufnahme mitgenommen hat, werden in der Regel noch weiterführende Untersuchungen wie z. B. Blutuntersuchungen, Röntgen oder Ultraschall durchgeführt, welche zuvor mit Ihnen abgesprochen wurden. Ihr Tier erhält einen venösen Zugang, wird gewogen und bekommt auf der jeweiligen Station seine Box zugewiesen und eingerichtet. Jedes Tier erhält einen individuellen Behandlungsplan, auf welchem seine Medikamente, Infusionen etc. vermerkt sind.

Sollte eine Operation geplant sein, so kommt Ihr Tier zunächst auch in seine Stationsbox um sich dort schon etwas zurechtzufinden. Nach der Narkose ist ihm somit die Umgebung nicht mehr völlig fremd.

### Wie sehen die Boxen aus?

In unserer Klinik verfügen wir über jeweils zwei getrennte Hunde- und Katzenstationen sowie über eine Isolationsstation für die Unterbringung von Tieren mit infektiösen Erkrankungen wie z. B. Parvovirose. Die Stationsboxen der Katzen sind mit Katzentoilette, Decken, Futter- und Wassernäpfen ausgestattet und verfügen über eine Versteckmöglichkeit.

Auf den Hundestationen gibt es Boxen in verschiedenen Größen, sodass wir Hunden aller Rassen genügend Platz bieten können. Bei der Verteilung der Tiere achten wir jedoch nicht nur auf die Körpergröße, sondern auch auf das Krankheitsbild (z. B. bodennahe Boxen für Bandscheibenpatienten etc.). Auch die Hundeboxen sind selbstverständlich mit Decken und Näpfen ausgestattet, außerdem gibt es für orthopädische Patienten und auch für ältere Hunde spezielle gepolsterte Matten.



*Stationsbox für Katzen*



*Stationsbox für Hunde*

### Darf ich meinem Tier seine Decke, Spielzeug oder Futter mitgeben?

Wir bitten Sie von der Mitgabe von Decken und Spielzeug abzusehen. Decken oder auch Kleidungsstücke dürfen aus hygienischen Gründen die Station nicht mehr verlassen und können Ihnen somit nicht wieder ausgehändigt werden. Ihr Tier freut sich über sein Lieblingsspielzeug mehr, wenn es dieses nach seiner Entlassung wieder zuhause bei sich haben kann. Eigenes Futter, v. a. Spezialfutter bei Allergikern, können Sie Ihrem Tier gerne mitgeben. Bitte beachten Sie hier, dass Trockenfutter besser in Einwegbeuteln verpackt sein sollte. Geben Sie uns bitte kein Futter in Tupperwaren mit.

### Wo geht mein Hund Gassi?

Alle Hunde werden von uns mehrmals täglich in unserem Garten Gassi geführt. Der Garten ist vollständig umzäunt, trotzdem werden die Hunde bei uns grundsätzlich nur einzeln und an der Leine rausgelassen. Aus Gründen des Versicherungsschutzes ist es für uns nicht möglich weitere Strecken mit den Hunden zu gehen, da wir dafür das Klinikgelände verlassen müssten.

### Kann ich mein Tier besuchen?

Grundsätzlich sind Besuche in Absprache mit dem/der behandelnden Tierarzt/Tierärztin sowohl bei Hunden als auch bei Katzen möglich. Es gibt hiervon aber ein paar Ausnahmen:

1. Tiere mit infektiösen Erkrankungen, die auf unserer Isolationsstation sind, können leider keinen Besuch erhalten.
2. Intensivpatienten, Patienten in Dauersedation (künstliches Koma) oder auch Patienten mit Atemnot können nicht besucht werden.

Besuche müssen immer vorher telefonisch angemeldet werden. Spontane Besuche sind grundsätzlich nicht möglich. Wir vereinbaren gerne einen festen Termin mit Ihnen, nur so kann gewährleistet werden, dass der Ablauf der Untersuchungen und Behandlungen auf der Station nicht gestört wird. Während des Besuches wird Ihnen ein Zimmer zugewiesen, in welchem Sie Zeit mit Ihrem Tier verbringen können. In Absprache mit Ihrem Tierarzt/Ihrer Tierärztin können Sie auch mit ihrem Hund nach draußen gehen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Sie Ihr Tier nicht auf die Station begleiten dürfen. Dies ist sowohl aus hygienischen Gründen als auch aus Gründen des Arbeitsablaufes nicht möglich. Ihr Tierarzt/Ihre Tierärztin wird im Rahmen des täglichen Telefonates mit Ihnen über die Möglichkeit eines Besuches für Ihr Tier sprechen.

### Wann werden die Untersuchungen durchgeführt?

Unsere stationären Patienten werden sowohl am Tag als auch in der Nacht von unseren Stationstierarzt\*innen und tiermedizinischen Fachangestellten versorgt. Über den Tag kümmern sich 2-3 Tierarzt\*innen je Schicht um die Untersuchungen und Behandlungen. Weiterführende Untersuchungen wie Blutkontrollen, Ultraschall, Röntgen, aber auch Behandlungen, die eventuell in Narkose durchgeführt werden müssen, werden in der Regel am Vormittag bis frühen Nachmittag durchgeführt. Wir gehen dabei immer nach dem Grundsatz: „Kritische Patienten zuerst“. So kann es passieren, dass Ihr Tier, wenn es in einem stabilen Zustand ist, erst am Mittag oder Nachmittag an der Reihe ist.

### Wann und wie bekomme ich Informationen zu meinem Tier?

Unsere Stationstierärzt\*innen werden Sie einmal am Tag per Telefon über den aktuellen Zustand Ihres Tieres, die Ergebnisse der Untersuchungen und den weiteren Plan informieren. Der Anruf erfolgt in der Regel um die Mittagszeit, je nachdem wann die Untersuchungen abgeschlossen sind. Bitte haben Sie Geduld. Wir wissen, dass es für Sie sehr schwierig ist auf diesen Anruf und die Informationen zu warten. Wir geben unser Bestes, Sie so schnell wie möglich zu informieren, aber natürlich geht die Versorgung, Behandlung und Untersuchung der Tiere zeitlich vor.

Im Rahmen des Telefonates wird der Tierarzt/die Tierärztin mit Ihnen auch über die Möglichkeit eines Besuches sprechen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass in der Regel bei einem Besuch kein weiteres Arztgespräch stattfinden kann. Bei zeitweise über 20 stationären Patienten ist es für unsere Ärzte und Ärztinnen nicht möglich, mehrmals täglich mit den Besitzern zu sprechen – diese Zeit fehlt am Ende für die Behandlung und Versorgung der Tiere.

### Wie läuft die Entlassung ab?

Sobald Ihr Tier sich so weit erholt hat, dass es nach Hause entlassen werden kann, wird Ihr Tierarzt/Ihre Tierärztin mit Ihnen einen Termin für die Entlassung vereinbaren. In der Regel erhalten Sie hierfür einen Termin in unserer regulären Sprechstunde, meist am Mittag oder Nachmittag. Bei Ihrem Termin wird ein Tierarzt/eine Tierärztin die weitere Behandlung mit Ihnen besprechen und Ihnen die Medikamentengabe erklären. Hierfür erhalten Sie auch in schriftlicher Form einen Medikamentenplan, auf dem zusätzlich die wichtigsten Informationen bezüglich Fütterung, Bewegung und notwendiger Kontrolluntersuchungen vermerkt sind.

### Wie setzen sich die Kosten zusammen?

Die Kosten für die stationäre Versorgung Ihres Tieres sind, wie auch bei allen ambulanten Behandlungen, durch die GOT (Gebührenordnung für Tierärzte) vorgegeben. Sie setzen sich zusammen aus der Versorgung, Untersuchung und weiterführenden Diagnostik, den Medikamenten, Infusionen und Behandlungen. Ihr Tierarzt/Ihre Tierärztin wird die anfallenden Kosten bei der stationären Aufnahme mit Ihnen besprechen. Außerdem informieren wir Sie täglich im Rahmen unseres Telefonates über den aktuellen Kostenstand und besprechen die Kosten für die weiteren Untersuchungen.

**Haben Sie noch Fragen? Unser Team wird Ihnen gerne weiterhelfen unter:**

**Tel.:** 0761 – 503 6660

**E-Mail:** [info@kleintierklinik-frank.de](mailto:info@kleintierklinik-frank.de)